

# Das Eis, ein Greis und ein Preis

▪ Ausstellung: „Die Hälfte der Seele“ – das ist der Titel, unter dem der Bremer Maler **Tilman Rothermel** etwa 40 Arbeiten im Diako (Gröpelinger Heerstraße 406–408) präsentiert. Die Ausstellung beginnt am Sonntag, 15. März, um 11.30 Uhr. Zur Eröffnung spielen **Peter Dahm** (Saxophon) und **Ralf Stahn** (Bass). Rothermel, 1946 in Stuttgart geboren, zeigt Bilder aus den Jahren 1984 bis 2007; einige davon waren bisher nicht öffentlich zu sehen. Rothermel lebt in Bremen und Prag.

„Der besondere Ausdruck von Farben, Linie und Form ist für seine Arbeiten das Entscheidende“, heißt es in einer Ausstellungsankündigung. Und: „Meistens arbeitet der Künstler auf Papier, da für ihn dieses Material eine eigene Schlichtheit besitzt und dennoch von ganz unterschiedlicher Qualität sein kann.“

▪ Auszeichnung: Der Bremer Hörfunk-Journalist **Folkert Lenz** (44, kleines Foto) bekommt den „Columbus-Radiopreis“ der Vereinigung Deutscher Reisejournalisten (VDRJ) in Bronze – und das

zum zweiten Mal in Folge. Überreicht wird ihm der Preis am Sonnabend, 14. März, auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin. Die VDRJ zeichnet Lenz für seine Reportage „Der letzte Eisstecher vom Chimborazo“



aus. Der Bremer hatte einen indigenen Mann in Ecuador bei seiner Arbeit begleitet: „Der Greis steigt auch in hohem Alter noch jede Woche bis auf 5 000 Meter Höhe zu den Gletschern des Vulkans empor, um dort Eisblöcke zu schlagen und sie später auf den nahen Märkten zu verkaufen. Ein archaischer und harter Beruf, den es schon naher Zukunft nicht mehr geben wird.“ Deutschlandradio Kultur hatte den Beitrag gesendet. Im Vorjahr bekam Lenz den Preis für seinen Bericht über die deutsche Erstbesteigung eines Berges auf dem patagonischen Inlandeis.

**WWW.**

[diako-bremen.de](http://diako-bremen.de)  
[tilmanrothermel.de](http://tilmanrothermel.de)